

STAMM BAHN POST

Rundschreiben der Bürgerinitiative Stammbahn (BIS)

www.stammbahn.de

Nr. 145

April 2019

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

wir laden ein zum **StammBahnTisch** am

**Mittwoch, den 10. April 2019 von 18:30 bis 20.30 Uhr
im Eiscafé LA PIAZZA**

www.eiscafeplazza.de

**in Berlin Zehlendorf, Beerenstraße 66
(am S-Bf. Mexikoplatz).**

„2025 – Verkehr in Kleinmachnow?“ lautete der etwas kryptische Titel der Veranstaltung der örtlichen SPD. Die meisten Beiträge plädierten für einen Regionalbahn-Halt in der größten brandenburgischen Kommune ohne Gleisanschluss. Auch Ministerin **Kathrin Schneider** (SPD) sprach für die Schiene, wollte sich aber auch auf Nachfrage weder zu ihrer eigenen Präferenz noch zum Zeitpunkt der Entscheidung äußern. Damit blieb die Ministerin leider hinter der von Ministerpräsident **Dietmar Woidke** (SPD) am 19. Februar 2019 bezogenen Position: „*Wir bekennen uns [...] klar zum Wiederaufbau der Potsdamer Stammbahn über Kleinmachnow nach Berlin-Zehlendorf.*“ (<https://www.potsdam.de/112-wachsende-stadt-kabinett-vor-ort-potsdam>). Als Gast begründete der Autor der Studie Umlandverkehr von Bündnis 90 / Die Grünen, warum weder S-Bahn noch Regionalbahn für Kleinmachnow erforderlich seien: 1. würden die meisten Kleinmachnower ohnehin nicht nach Mitte wollen, sodass eine S-Bahn ausreiche; 2. werde mit der geplanten S-Bahnunterführung von Machnower Straße zum Postplatz am S-Bf. Zehlendorf die Reisezeit verkürzt; und 3. werde die S-Bahn mit den ab Mitte der 2020er Jahre eingestellten neuen Zügen auf einen 5-Min-Takt verdichtet, womit eine weitere Reisezeitverkürzung einher ginge. Also bedürfe es keines Bahnhofs in Kleinmachnow. Gut zu wissen, das Bündnis 90 / Die Grünen in Brandenburg das deutlich anders sehen.

Antwort auf die Frage „**Wie geht's weiter mit der Stammbahn?**“ suchten über 120 Menschen beim von Udo **Dittfurth** (BI Stammbahn) moderierten Info-Abend im übervollen Saal der Kleinmachnower Kammerspiele. Schnell herausgestellt waren der Nutzen eines Bahnhofs für örtliche Pendler und als Alternative zum PKW (Michael **Grubert**, Bürgermeister) und als weitere Zuführung nach Mitte für Potsdam, Werder/Havel und Brandenburg a.d.H. (Hans **Leister**, Pro Bahn). Klar war auch, dass der Bahn der Vorzug vor dem Auto gegeben werden müsse, wenn man die Pariser Klimaschutzziele bis 2050 erreichen wolle (Axel **Kruschat**, BUND). Nur eine Regionalbahn könne die wachsende Nachfrage aufnehmen, und Kleinmachnow würde mit zwei Haltepunkten davon profitieren. „*Denn niemand wird Kleinmachnow eine S-Bahn vor die Haustür bauen.*“ (Detlev **Hammann**, BI Stammbahn). Allerdings bedürfe es der politischen Entscheidung der Länder Berlin und Brandenburg über die in der Lenkungsgruppe i2030 <https://www.i2030.de/potsdamer-stammbahn/> diskutierten Varianten, damit die Stammbahn in 10 bis 12 Jahren fahren könne (Alexander **Kaczmarek**, DB Bahn AG).

Wir meinen: Es ist genug diskutiert und geprüft! Die Pendlerinnen und Pendler verlangen nach Entscheidung. Im Mai 2019 sind Kommunalwahlen in Brandenburg, im September 2019 Landtagswahlen. Die Wählerinnen und Wähler sollten wissen, was die Landesregierung will!

Zum guten Schluss: Herzlichen Glückwunsch an unseren Mitstreiter Oswald Richter zur Wahl des Vorsitzenden des Deutschen Bahnkundenverbandes, Regionalverband Berlin!

Beste Grüße

Hubertus Böskén

Bürgerinitiative Stammbahn

Hubertus Böskén, Kleinmachnow (Sprecher) * Simon Heller, Berlin-Schöneberg * Oswald Richter, Berlin-Steglitz
* Rudolf Petrasch, Berlin-Zehlendorf * Dr. Jens Klocksín, Kleinmachnow * Hans Marx, Potsdam-Babelsberg *
Elrita Hobohm, Potsdam-Golm

Kontakt: Mobil 0171.5362571 * info@stammbahn.de

www.stammbahn.de